Gemeindebrief

Evangelische Kirche in
Halle-Neustadt und Nietleben
Angersdorf und Zscherben

Herbst 2012

Andacht

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Gemeindeglieder!

Es ist noch Erntezeit. Reife Äpfel leuchten in den Gärten und in den Obstkisten der Märkte. In der Bibel, unserer Schatzkiste voll mit Lebensweisheit, gibt es auch eine Erntegeschichte, von der ich Ihnen erzählen will.

Eine Familie muss auswandern aus ihrer Heimat, weil es dort eine Hungersnot gibt. Noomi, so heißt die Mutter, geht mit ihrem Mann und den zwei Söhnen ins Nachbarland. Sie gründen eine neue Existenz. Sie leben sich gut ein, die Söhne heiraten Frauen von dort. Doch dann geschieht ein Unglück: alle drei Männer sterben.

In der Gesellschaft damals, die Geschichte spielt um ca. 1000 v. Chr., konnte eine Frau nicht allein leben. Also blieb für Noomi nur ein Weg: sie musste zurück zu Ihren Verwandten in die alte Heimat. Es ist Erntezeit, als sie aufbrechen und sich von ihren Schwiegertöchtern verabschieden will. Diese sollen ebenso zu ihren Herkunftsfamilien zurückgehen. Aber die eine, Rut, will sich nicht von ihr trennen. Über die Jahre ist ein tiefes Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen den beiden Frauen gewachsen. Noomi hat Liebe und Vertrauen gesät und jetzt sieht sie die Früchte, wenn Rut sagt: „Wo du hingehst, da gehe ich auch hin. Dein Gott ist mein Gott. Nur der Tod soll uns scheiden.“ (Rut 1, 16-17)

Die Erntezeit können auch wir im übertragenen Sinne verstehen: Was ernten wir? Wofür können wir heute dankbar sein? - Vielleicht für Freunde oder Familienangehörige, die uns unterstützen und uns stärken durch ihre Zuneigung. Dies ist ja kein einseitiges Geschehen, wir selbst haben vorher etwas dafür getan, im übertragenen Sinn: wir haben etwas gesät durch Liebe, Zuwendung, Offenheit... Vielleicht ernten wir auch Erfolg im Beruf oder das Erreichen eines Zieles.

Nehmen Sie sich an dieser Stelle doch einmal drei Minuten Zeit und stellen Sie sich jetzt einmal die Frage: Was kann ich „ernten“- wofür kann ich dankbar sein? ...

Die Geschichte von Noomi und Rut geht gut aus. Die beiden Frauen bleiben zusammen und halten zusammen. In Noomis alter israelischer Heimat werden gerade die Felder abgeerntet. Rut arbeitet dann auch auf dem Feld und begegnet dem Kornbauern Boas. Durch Ruts Heirat mit ihm bekommen die Frauen wieder eine neue Familie.

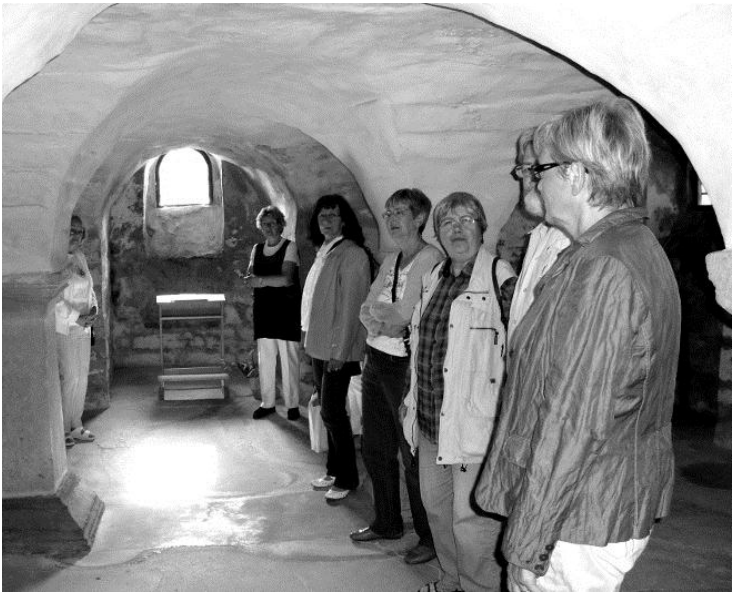
Möge uns diese Geschichte daran erinnern, wie viel gute Saat in unserem Leben schon aufgegangen ist! Gott meint es gut mit uns! Sich das (wieder) einmal bewusst zu machen, gibt uns Kraft für den Alltag.

Ich grüße Sie herzlich, Ihre Gemeindepädagogin Eva Lange

Rüstzeit der Gruppe ab 55 im Juni 2012 in Gernrode

Das älteste deutsche Mädchenpensionat war in diesem Jahr die Unterkunft der Gruppe ab 55, nämlich das St. Cyriakusheim gleich neben der von Markgraf Gero 950 gegründeten wunderbaren Stiftskirche. Diese Kirche beherbergt eine der letzten erhaltenen Nachbildungen des Heiligen Grabes von Jerusalem und war Grablege der königlichen Familie.

Für die Witwen und Waisen des Hochadels installierte Gero ein Stift, das heutige Cyriakusheim, in dem den Bewohnerinnen allerdings weder Armut noch eine zölibatäre Lebensweise zugemutet wurde. Konnte man doch nie wissen, ob sich nicht doch diese oder jene politisch vorteilhafte Partie für eine der Insassinnen ergeben würde …



Aber wir dachten nicht über das Heiraten nach, sondern über „Geschwisterliebe". Das war unser Thema. Unsere eigene Biografie spielte dabei eine Rolle und Geschwisterbeziehungen in der Bibel.

Besonders bewegt hat uns das Schicksal von Kain und die verzeihende Vatergüte Gottes, die ihm trotz Verbannung in die Fremde Raum zur Umkehr und Buße gab. Auch in Jesu Gleichnis vom verlorenen Sohn bekommt der jüngere Bruder eine zweite Chance. Gott schenkt sie uns allen, aber wir müssen sie auch nutzen.

Wie immer rief das Thema lebhafte Diskussionen hervor, aber es bewirkte auch innere Einkehr. An den Nachmittagen machten wir Wanderungen und Ausflüge in die nähere Umgebung. Wie jedes Jahr fühlten wir unsere Gemeinschaft innerlich wachsen. Manche fragte sich allerdings bang: „Ob es wohl im nächsten Jahr wieder eine gemeinsame Rüstzeit geben wird unter den veränderten Bedingungen in unserer Gemeinde?"

Wir hoffen es und würden uns darüber freuen.

Elke-Maria Parthier

Fahrt der Jungen Gemeinde

Wir, die Junge Gemeinde, waren vom 22. bis 27. Juli in Schwarz, einem Dorf in Mecklenburg, das direkt am See liegt. Wir zelteten im Pfarrgarten, der groß und grün war, und uns trotz Antiwühlmausgerät und Rasenmähereinsatz gut gefallen hat. Wir waren baden und paddeln und haben gechillt. Einmal haben wir uns eine große Paddelrunde herausgesucht und waren sieben Stunden unterwegs, bei über 30 Grad. Zum Glück konnten wir von den Booten aus ins Wasser springen, um keinen Hitzeschock zu bekommen. Und alle haben diese Tour geschafft!

Wir hatten sehr viel Spaß und freuen uns schon auf das nächste Mal!

Liebe Leserinnen und Leser!

Ab dem 1. November bin ich der Neue im Team. Mein Name ist Heiner Urmoneit. Ich grüße Sie ganz herzlich und freue mich darauf, Sie in den Gemeinden Zscherben, Angersdorf, Halle-Neustadt und Nietleben kennen zu lernen.
Mein Dienstantritt hier ist eine Folge der neuen Stellenplanung des Kirchenkreises, die de facto ein „Streichkonzert“ ist, von dem Sie ganz besonders betroffen sind. Denn mit dem Ruhestand von Pfarrer Holger Herfurth ab dem 1. November fällt eine Pfarrstelle im Pfarrbereich weg. Um diesen Verlust etwas abzumildern, wurde ich vom Kirchenkreis beauftragt, im Umfang einer halben Stelle den Pfarrdienst zu übernehmen.

Seit 10 Jahren bin ich Pfarrer in Schochwitz mit neun Landgemeinden. Da auch dort wegen der zurückgehenden Gemeindegliederzahlen die Pfarrstellenanteile reduziert werden, wird die Schochwitzer Stelle entsprechend gekürzt. Schochwitz wird für uns als Familie (dazu gehören meine Frau und zwei jugendliche Söhne, zwei erwachsene Kinder sind schon aus dem Haus) Wohnsitz bleiben.
Der Herausforderung, die der Dienst in zwei unterschiedlichen Pfarrbereichen mit sich bringen wird, bin ich mir bewusst. Durch die bisherige Zusammenarbeit in der Region (Konfirmandenarbeit, Regionalkirchentag, Konvente) fühle ich mich jedoch nicht fremd und ich bin schon sehr gespannt auf den Weg, der nun vor Ihnen und mir liegt. Die erste Zeit wird davon geprägt sein, dass wir uns gegenseitig „beschnuppern“, die neuen schwierigen Rahmenbedingungen versuchen zu verarbeiten und nach Wegen suchen, die wir gemeinsam gehen können.

Gottes Segen wünscht Ihnen Pfarrer Heiner Urmoneit

	Neustadt	Nietleben
Gottesdienst sonntags	10.15 Uhr 1. So. im Monat mit Abendmahl 2. So. mit Kindergottesdienst und Kaffee nach d. Gottesdienst	10.15 Uhr in der Kirche ab November im Gemeinderaum 2. So. im Monat mit Abendmahl
Andachten/ Gebete mittwochs		8.00 Uhr Morgenandacht
Offene Kirche mittwochs	14.00 - 16.30 Uhr	
Kirchenmusik	Kantorei montags 19.45 - 21.15 Uhr Jungbläser dienstags 18.15 - 19.00 Uhr Posaunenchor dienstags 19.00 - 20.30 Uhr	Kinderchor mittwochs 15.00 Uh
Kinder Christenlehre dienstags	1.-6. Klasse: 16.30-17-30 Uhr	
freitags		1. - 4. Klasse 15.00 - 16.00 Uhr 5. - 6. Klasse 16.00 - 17.00 Uhr
Kindernachmittag freitags		Jeden 1. Freitag im Monat 1. - 6. Klasse 15.00 - 17.00 Uhr
Konfirmanden-unterricht	7. und 8. Klasse: samstags einmal im Monat	
Erwachsenen-unterricht		dienstags 19.00 Uhr im Pfarrhaus Nietleben
Junge Gemeinde mittwochs	ab 19.00-21.00 Uhr, im Pfarrhaus Nietleben	
Familien	nach Absprache mit Frau Malinowski	

Kalender Oktober 2012 bis Dezember 2012

Oktober *Der HERR ist freundlich dem, der auf ihn harrt, und dem Menschen, der nach ihm fragt. Klagelieder 3,25*

			Neustadt	Nietleben
Mo	1	10.00	Gruppe ab 55	
Do	4	15.00		Frauenstunde
Fr	5	20.00	Kinofilm und Kirchenschlaf für Jugendliche in Neustadt	
So	7	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl	Taufgottesdienst
Di	9	14.30	Bibelstunde	
Sa	13	9.30	Konfitag des Kirchenkreises, Bartholomäusgemeinde, Bartholomäusberg 4	
So	14	14.00	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Herfurth in Neustadt	
Di	16	14.30	Gruppe ab 55	
Do	18	15.00		Frauenstunde
Sa	20	15.00	Familiennachmittag: Laternenbasteln	
So	21	10.15	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kirchencafé	Gottesdienst mit Abendmahl
Mi	24	14.30	Seniorennachmittag	
So	28	10.15	Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung in Halle-Neustadt	
Mi	31	10.15		Gesprächsgottesdienst
		16.00	Konzert zum Reformationstag	

November *Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes. 2. Korinther 6,16*

Mi	4	14.30	Bibelstunde	
So	4	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl	Kein Gottesdienst
Mo	5	10.00	Gruppe ab 55	
Mi	7	14.30	Bibelstunde	
Do	8	15.00		Frauenstunde
So	11	10.15	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kirchencafé	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo	12	17.00		Martinstag in der Kirche
Sa	17	10.00	Konfirmandentag im Gemeindezentrum Halle-Neustadt	

Kalender Oktober 2012 bis Dezember 2012

November

			Neustadt	Nietleben
So	18	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst
Di	20	14.30	Gruppe ab 55	
Mi	21	14.30	Seniorennachmittag	
Do	22	15.00		Frauenstunde
So	25	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag in Halle-Neustadt	
		15.00		Andacht mit Posaunenchor auf dem Granauer Friedhof
		16.00	Chormusik und solistischer Gesang	

Dezember

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! Jesaja 60,1

Sa	1	16.00	Musikal. Fenster im Advent	
So	2	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst
Mo	3	10.00	Gruppe ab 55	
Mi	5	14.30	Bibelstunde	
Sa	8	15.00	Familiennachmittag: „Ach du lieber Nikolaus“	
		16.00	Musikal. Fenster im Advent	
So	9	10.15	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kirchencafé	
		14.00		Adventsgottesdienst mit Kirchencafé
Mi	12	14.30	Seniorenadventsfeier	
Do	13	15.00		Frauenstunde
Sa	15	10.00	Konfirmandentag im Gemeindezentrum Halle-Neustadt	
		16.00	Musikal. Fenster im Advent	
So	16	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst

Termine Angersdorf und Zscherben

			Angersdorf	Zscherben
So	07.10.	09.00		Gottesdienst
Di	09.10.	14.30	Frauenkreis	
Mi	17.10.	14.30		Frauenkreis
So	21.10.	09.00	Gottesdienst	
So	11.11.	17.00		Martinsfest mit Laternenumzug
Di	13.11.	14.30	Frauenkreis	
So	18.11.	09.00		Gottesdienst
Mi	21.11.	14.30		Frauenkreis
So	25.11.	14.00	Andacht zum Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof	
So	02.12.	09.00	Gottesdienst	Gottesdienst
Di	11.12.	14.30	Frauenkreis	
Mi	19.12.	14.30		Frauenkreis

Aktuelle und weitere Termine und Hinweise auch: www.kirche-halle-neustadt-nietleben.de
und im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Würde-Salza“

Gemeindeversammlung und Neuwahl der Gemeindekirchenräte im Jahr 2013

Im Herbst des nächsten Jahres werden wir wieder eine neue Leitung für unser Kirchspiel Halle-Neustadt und Nietleben wählen.
Auch in den Gemeinden Angersdorf und Zscherben wird es in dieser Zeit Gemeindekirchenratswahlen geben. Besondere Veränderungen und Einschnitte gibt es in unserem Kirchspiel aber bereits in diesem Herbst.
Wie Sie im letzten Gemeindebrief lesen konnten, wird Herr Pfarrer Herfurth ab 1.11.2012 in die passive Phase seines Vorruhestands gehen und nicht mehr in unseren Gemeinden tätig sein. Frau Pfarrerin Weihe wird die pfarramtlichen Aufgaben im gesamten Pfarrbereich übernehmen zusammen mit Herrn Pfarrer Urmoneit, der vom Kirchenkreis dazu mit einer 50 % Stelle beauftragt ist.

In einer Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 28. Oktober nach dem Gottesdienst, also 11.15 Uhr, soll es für Sie Gelegenheit geben zur Information und zum Gespräch. Die Kirchspielleitung ist bereit, Ihnen Auskunft zu geben und wird Vorschläge und Impulse gern entgegennehmen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Vorsitzende der Kirchspielleitung R. Strecker und Pfrn. R. Weihe

Musik zum Reformationstag

Am 31. Oktober gibt es um 16.00 Uhr ein Konzert in der Passendorfer Kirche in Halle - Neustadt. Es singen und musizieren Elisabeth Baumgarten (Alt), Ralf Griese (Viola da gamba) und Peter Burkhardt (Orgel).

Konzert am Ewigkeitssonntag

Ein gemeinsames Projekt der Kantorei Halle- Neustadt mit dem Kirchenchor Teicha bringt am 25.11. 2012 um 16.00 Uhr in der Passendorfer Kirche Halle-Neustadt Chormusik und solistischen Gesang zu Gehör.

Musikalische Fenster im Advent

An den vier Samstagen im Advent, immer um 16.00 Uhr sind Sie herzlich in die Passendorfer Kirche in Halle-Neustadt eingeladen eine dreiviertel Stunde innezuhalten und sich verwöhnen zu lassen.

Samstag, den 1.12.2012, 16.00 Uhr Chormusik
Samstag, den 8.12.2012, 16.00 Uhr Tanzen und Singen
Samstag, den 15.12.2012, 16.00 Uhr Streichmusik
Samstag, den 22.12.2012, 16.00 Uhr Orgel und Gesang

Wie immer sind die Veranstaltungen ohne Eintritt, am Ausgang bitten wir höflich um eine Spende!

Ihr Kantor Tom Zierenberg

Kinofilm und Kirchenschlaf für Jugendliche

Herzliche Einladung: Freitagnacht, 5. Oktober 2012, gehört der Jugend die Passendorfer Kirche. Ab 20.00 Uhr Abendessen und Erzählen im Gemeindezentrum - um 21.30 Uhr Kino-Film und anschließend Kirchenschlaf in der Kirche.

Die Konfirmanden (7. und 8. Klasse) treffen sich an folgenden Samstagen:

Samstag, 13. 10., 9.30.-16.00 Uhr, Konfitag des Kirchenkreises, Bartholomäusgemeinde, Bartholomäusberg 4
Samstag, 17.11., 10.-15.00 Uhr, Konfitag, Gemeindezentrum Halle-Neustadt
Samstag, 15.12., 10.-15.00 Uhr, Konfitag, Gemeindezentrum Halle-Neustadt

Gitarrengruppe für Anfänger

Für Schüler ab 6. Klasse: Du kannst in der Gruppe einfache Griffe und Liedbegleitung lernen! Nötig ist es, eine eigene Gitarre mitzubringen. (Falls das gar nicht geht, sprich mich an, wir finden eine Lösung!)
Treff: mittwochs, 17.00 bis 18.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in Halle-Neustadt (Schulplatz 4). Kostenlos.
Informationen: Gemeindepädagogin E. Lange, Tel.: 4710943

Familiennachmittage

Zu zwei Familiennachmittagen sind die Familien unserer Gemeinden herzlich eingeladen ins Gemeindezentrum Passendorfer Kirche:
20.10., 15-17 Uhr: Laternenbasteln
08.12., 15-16 Uhr: „Ach, du lieber Nikolaus, komm ganz schnell in unser Haus.“ Die Familien erwartet eine Stunde rund um den Heiligen Nikolaus.

Sankt Martin in Nietleben und Zscherben

Wir feiern den Martinstag mit Laternenfesten und laden ein am 11. November 2012 in die Zscherbener Kirche und am 12 November in die Nietlebener Kirche.
Die Feiern beginnen jeweils um 17 Uhr mit einer Andacht, gefolgt von einem Laternenumzug und anschließendem Beisammensein am Lagerfeuer auf dem Gelände der Nietlebener Grundschule bzw. der Zscherbener Kirche.

Die Schritte setzen ins Hoffnungsland
wo einer die kargen Streifen mit Liebe
bepflanzt
und die Grenzen sprengt
durch lebendiges Wort.

Wo aus den Tränen
Blüten sprießen und der Schmerz
sich wandelt
zum Freudenruf.

Wo ein Haus gebaut ist
aus Licht, in dem die Türen
weit offen stehen und er
uns umkleidet mit Leben.

Tina Willms

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Manche Schritte müssen wir energisch tun und andere können wir nur sehr behutsam setzen. Auf unbekanntem Territorium bewegen wir uns vorsichtiger. Was kommt auf uns zu, wenn wir aus diesem Leben gehen müssen? Die Frage macht uns unsicher. Was erwartet uns nach dem Tod? Ein Haus aus Licht mit offenen Türen? Nichts? Ein Wiedersehen mit Vertrauten?

Jetzt und in diesem Leben schon bereiten wir uns im Glauben auf das Gehen und die Ankunft vor. Unbemerkt vielleicht und still, aber im Wissen um das Ziel: Gott selbst ist es, der uns erwartet, hier und dort. Wir werden nicht ins Leere stürzen. Seine Liebe umfängt und hält uns.

Dass Gottes Segen Sie behüten möge auf allen Wegen, wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Regina Weihe

Sie sind jeweils mittwochs 14.30 Uhr herzlich eingeladen zu folgenden Veranstaltungen:

	Oktober	November	Dezember
Bibelstunde	10.10.12	07.11.12	05.12.12
Seniorennachmittag	24.10.12	21.11.12	12.12.12

Impressum

Finanzielle Unterstützung des Gemeindebriefes

Herzlich danken wir für die finanzielle Unterstützung bei der Herausgabe dieses Gemeindebriefes den Spendern aus unserer Gemeinde sowie:

der Humanitas-Apotheke — Am Gastronom 16
Buchhandlung Molsberger — Steinweg 50 – 51

Kirchengemeinde Halle-Neustadt
Schulplatz 4
06124 Halle
Tel: 8 05 91 37 Fax: 8 06 50 97
Mail: kirche.ha-neu@gmx.de

Kirchengemeinde Nietleben
Waidmannsweg 56
06126 Halle
Tel: 8 05 71 21 Fax: 8 06 62 90

Internet : www.kirche-halle-neustadt-nietleben.de

Unsere Mitarbeiter			Sprechzeiten
Pfarrer: *bis 14.10.*	Holger Herfurth Schulplatz 4 E-Mail: Holger.Herfurth@gmx.de	Tel.: d 8 05 91 37 p 6 14 07 47	Di: 17.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Pfarrerin:	Regina Weihe Pfarrhaus Nietleben Waidmannsweg 56 E-Mail: regina.weihe@gmx.de	Tel.: 8 05 71 21	Do: 8.30 - 10.00 Uhr 17.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung und nach Vereinbarung
Gemeinde-pädagoginnen:	Birgit Malinowski E-Mail: b.malinowski@gmx.de	Tel.: 4 70 13 64	über Gemeindebüro nach Vereinbarung
	Eva Lange E-Mail: eva.lange@gmx.de	Tel.: 4 71 09 43	über Gemeindebüro nach Vereinbarung
Kantor:	Tom Zierenberg E-Mail: t.zierenberg@gmx.de	Tel.: 2 03 60 12	über Gemeindebüro nach Vereinbarung
Büro:	Josephine Schmitt	Tel.: 8 05 91 37 Fax: 8 06 50 97	Di-Fr: 9.00 - 11.00 Uhr Mi auch:14.00 - 17.00 Uhr
Vorsitzende der Kirchspielleitung	Ruth Strecker E-Mail: ruth@strecker-natursteine.de	Tel.: 034601 - 2 24 74	nach Vereinbarung

Unsere Bankverbindung (Stadtsparkasse Halle) Bei Überweisungen bitte Absender angeben, Spendenquittungen werden auf Wunsch erteilt.
Kontonummer: **386 060 118**, BLZ: 800 537 62

Eine Bitte an die Nietlebener: Beim Überweisen des Gemeindebeitrages bitte Adresse und Stichwort „Gemeindebeitrag Nietleben" angeben.

TelefonSeelsorge

Aus Worten können Wege werden
0800 - 111 0 111
0800 - 111 0 222